

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Personal, Soziales und Kultur am 24.06.2020

Anmerkung:

Bei dieser Veröffentlichung handelt es sich um eine Information, basierend auf der Niederschrift zur Sitzung des Ausschusses für Personal, Soziales und Kultur vom 24.06.2020.

Sie stellt keine (beglaubigte) Abschrift aus der Niederschrift dar, sondern lediglich eine inhaltliche Wiedergabe aus der Urschrift.



GEMEINDE NEUFAHRN BEI FREISING

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Personal, Soziales und Kultur

<u>Sitzungsort:</u>	Käthe-Winkelmann-Halle, Käthe-Winkelmann-Platz 2		
<u>am:</u>	Mittwoch, den 24.06.2020		
<u>Beginn:</u>	18:00 Uhr	<u>Ende:</u>	18:40 Uhr
<u>Vorsitzender:</u>	1. Bürgermeister Franz Heilmeier		
<u>Schriftführerin:</u>	Ursula Gailus		

Anwesend:

Heilmeier, Franz	
Frommhold-Buhl, Beate	
Kürzinger, Christa	- anwesend ab 18.15 Uhr
Majstorovic, Matea	
Mokry, Julia	
Nadler, Christian	
Pflügler, Stephanie	
Seidenberger, Thomas	
Sen, Selahattin	

Abwesend:

Bergauer, Felix	- entschuldigt
Buschendorf, Christian	- entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- | | | |
|----|---|-------------|
| 1) | Vorstellung des Jahresberichts 2019 des Kinder- und Jugendhauses der Gemeinde Neufahrn | HA/035/2020 |
| 2) | Vorstellung des Jahresberichts 2019 der Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Erwachsene Neufahrn | HA/036/2020 |
| 3) | Bekanntgaben | |
| 4) | Anfragen aus dem Gremium | |

Bgm. Heilmeier eröffnete um 18:00 Uhr die öffentliche Sitzung. Er stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Personal, Soziales und Kultur fest. Einwände gegen die Tagesordnung wurden nicht vorgebracht.

Öffentlicher Teil

TOP 1 Vorstellung des Jahresberichts 2019 des Kinder- und Jugendhauses der Gemeinde Neufahrn

Frau Ulrike Thalmeier, Leiterin des Kinder- und Jugendhauses Neufahrn, stellte den Jahresbericht 2019 vor und stand für Rückfragen und Erläuterungen zur Verfügung.

GRin Majstorovic erkundigte sich hinsichtlich der Auswirkungen durch die pandemiebedingten Kontaktbeschränkungen, insbesondere die Ferienbetreuung im Sommer betreffend.

Frau Thalmeier teilte mit, dass aufgrund des „Lockdowns“ lange keine Kontaktmöglichkeit zu den Jugendlichen bestand. Die Beziehungsaufbauarbeit, die sich in den letzten Jahren ohnehin schleppend gestaltete, war drastisch unterbrochen worden. Inzwischen konnte nach Erarbeitung eines Hygienekonzeptes mit dem „offenen“ Betrieb wieder begonnen werden; die Mobile Jugendarbeit ist ebenfalls wieder unterwegs.

Ein Sommerferienprogramm wird über einen Zeitraum von 3 Wochen täglich von 9.00 Uhr – 15.00 Uhr auf dem Volksfestplatz angeboten werden. Aufgrund der Haushaltssperre bedurfte es einer Beantragung der Mittel; die Freigabe steht noch aus. Das Angebot wird auf die Auflagen zugeschnitten sein (kleine, wechselnde Gruppen, im Freien mit ausreichendem Personal für die Betreuung). Bei Regen muss das Angebot entfallen.

TOP 2 Vorstellung des Jahresberichts 2019 der Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Erwachsene Neufahrn

Frau Iris Calmbach und Herr Michael Grebler von der Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Erwachsene stellten den Jahresbericht 2019 vor und standen für Rückfragen und Erläuterungen zur Verfügung.

Frau Calmbach teilte mit, dass die Wege zur Beratungsstelle durch den „Lockdown“ versperrt waren; eine Präsenz in den Kindergärten und Schulen war ebenfalls nicht möglich. Ab Mitte März musste man sich ausschließlich auf telefonische Kontakte beschränken. Die Wartezeiten haben sich dadurch deutlich verlängert. Außerdem war der Bedarf an Gesprächen aufgrund der verhängten Ausgangssperre deutlich gestiegen. Unter Berücksichtigung der Hygienebestimmungen gibt es seit kurzem wieder persönliche Kontakte. Zur Arbeitserleichterung, aber auch um die Zugänglichkeit zur Beratungsstelle zu erhöhen, würde sich, wie in vielen Einrichtungen bereits üblich, eine „Video“-Beratung anbieten. Frau Calmbach bat, dies bei weiteren Planungen zu berücksichtigen. Es gibt sehr gute Programme, die den Anforderungen an den Datenschutz gerecht werden.

GRin Frommhold-Buhl sprach die langsam, aber stetig zunehmenden Fallzahlen sowie die langen Wartezeiten an. Sie erkundigte sich hinsichtlich der Kapazitätsgrenze.

Frau Calmbach erläuterte, dass die Fallzahlen mit dem vorhandenen Stundenkontingent nicht mehr gesteigert werden können. Bei einem erhöhten Arbeitsaufkommen oder in besonders dringenden Fällen wird teilweise bereits - nach vorheriger Absprache - an die Beratungsstelle in Eching verwiesen.

Herr Grebler merkte an, dass die Fälle sehr viel komplexer geworden seien. Auf einige

Angebote oder Präventionsarbeit müsse zum Teil verzichtet werden. Auf Anfrage von GRin Majstorovic verdeutlichte er, dass bislang lediglich ca. 15 % der Fälle über Schulen, Kindertagesstätten oder andere Einrichtungen an die Beratungsstelle verwiesen werden.

GR Seidenberger würde einen weiteren Ausbau der „Online-Arbeit“ sowohl auf Verwaltungsebene als auch bei den Außenstellen begrüßen und verwies an den kürzlich bestellten Digitalisierungsreferenten, GR Langwieser. In diesem Zusammenhang bedarf es im Hinblick auf die Anforderungen an den Datenschutz zwingend der Einbindung der gemeindlichen IT-Abteilung.

Bgm. Heilmeier berichtete, dass innerhalb des Rathauses in den letzten Wochen gute Lösungen entwickelt worden seien und bereits eine hohe Anzahl an Videokonferenzen geführt werden konnte. Datenschutzrechtliche, qualitative und finanzielle Aspekte mussten in diesem Zusammenhang geprüft und berücksichtigt werden. In Bezug auf den von GR Seidenberger angesprochenen Sachaufwand für die Schulen verwies er auf klare Absprachen hinsichtlich der Zuständigkeiten.

TOP 3 Bekanntgaben

- keine -

TOP 4 Anfragen aus dem Gremium

- keine -

Neufahrn, 16.07.2020

Vorsitzender

Franz Heilmeier

1. Bürgermeister

Ursula Gailus

Protokollführung